



## Unterrichtsideen zum Einsatz von „Mein Weg nach Deutschland“: Freizeit

Das folgende Szenario 1 ist gedacht als Rahmen für die grundlegende Präsentation des Themas „Erste Schritte in Deutschland“. Die folgenden Szenarien können entweder aufeinanderfolgend in Szene gesetzt werden oder aber losgelöst voneinander. Es ist demnach möglich, auch jede dieser Übungen eigenständig anzuwenden, allerdings bedingen die Folgeszenarien die notwendige Kenntnis über das Thema.

Wesentliches Material sind die unter [www.goethe.de/mwnd/freizeit](http://www.goethe.de/mwnd/freizeit) gelisteten Links, die in den einzelnen Szenarien erneut aufgeführt werden, weiter unten wird das gesamte eingesetzte Material aufgelistet.

Diese Unterrichtsthemen dienen insbesondere der Information der Lernenden. Der Lernerfolg konzentriert sich einerseits auf die Sprache selbst, die in den Fragenrunden gefestigt werden soll, aber vielmehr soll ein inhaltlicher Schwerpunkt gelegt werden und mit diesem das damit verbundene spezielle Vokabular.



**Europäische Union**

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Copyright © Goethe-Institut  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.goethe.de/mwnd](http://www.goethe.de/mwnd)



[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



## Grundsätzliche Ansätze der einzelnen Szenarien

- Präsentation des Themas
- Vermittlung grundlegender Kenntnisse (Bezug zu Präsentation, aber im Wesentlichen immer noch Präsentation der einzelnen Themen!)
- Kennenlernen der Materie (in Ergänzung zu „Vermittlung“ oder separat), Kernelement sind die **offenen Fragen!**

## Generell einzusetzendes Material

- a) Text zu „Erste Schritte“ ([www.goethe.de/mwnd/freizeit](http://www.goethe.de/mwnd/freizeit))
- b) Linkliste auf „Für Unterrichtende“ ([www.goethe.de/mwnd/paedagogen](http://www.goethe.de/mwnd/paedagogen) → „Weiterführende Links zum Einsatz in Unterricht und Beratung für Asylsuchende“)
- c) Glossar ([www.goethe.de/mwnd/glossar](http://www.goethe.de/mwnd/glossar))

## Übersetzungshilfe

[www.goethe.de/mwnd/woerterbuecher](http://www.goethe.de/mwnd/woerterbuecher)



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Copyright © Goethe-Institut  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.goethe.de/mwnd](http://www.goethe.de/mwnd)



[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



## 1 Szenario „Präsentation des Themas Freizeit“

### Ziel

Grundsätzliches Verständnis des Themas.

### Aufbau

Die Lehrkraft schreibt an eine Tafel einige Begriffe und gibt Erläuterungen zu den einzelnen Punkten. Die Stichworte entsprechen den Kategorien unter [www.goethe.de/mwnd/freizeit](http://www.goethe.de/mwnd/freizeit)

Thema	Stichworte
<ul style="list-style-type: none"><li>• Kultur</li></ul>	Museen, Kinos, Theater, Konzerte (OV!), Bibliotheken
<ul style="list-style-type: none"><li>• Volkshochschulen, Vereine und Clubs</li></ul>	VHS-Kurse für Erwachsene, z.B. Tanzkurse oder auch Sport Freizeit- und Sportvereine, Kulturvereine, Religiöse Vereine und Religionsgemeinschaften, Arbeitervereine, politische Vereine, Jugend- und Studierendenvereinigungen, Sportvereine, Unternehmerverbände, Elternvereine,... Oft kostenlose Angebote, Vereine kosten i.d.R.
<ul style="list-style-type: none"><li>• Parks und Natur</li></ul>	Spielplätze, botanischer Garten, Zoo,...
<ul style="list-style-type: none"><li>• Zu Hause</li></ul>	Fernsehen, Radio (GEZ) Hausordnung...
<ul style="list-style-type: none"><li>• Sport in der Natur</li></ul>	Kann jeder machen, Fußball besonders beliebt und oft in Gruppen anzutreffen

Die Tabelle muss nicht genau so aufgebaut sein. Die Lernenden können beim Aufbau einbezogen werden, indem individuelle Interessen erfragt werden und entsprechend in ein Thema einsortiert werden.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.





### Material

- Allgemeine Informationen unter [www.goethe.de/mwnd/freizeit](http://www.goethe.de/mwnd/freizeit)

### Ende

Nach der Präsentation des Themas.

### Option

Die Themenliste kann für das 2. Szenario „Festigen des Vokabulars“ an der Tafel stehen gelassen werden.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Copyright © Goethe-Institut  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.goethe.de/mwnd](http://www.goethe.de/mwnd)



[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



## 2 Szenario „Festigen des Vokabulars“

### Ziel

Vertiefung des Vokabulars

### Aufbau

Die Lehrkraft erfragt bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, was sie gerne in ihrer Freizeit machen. Die einzelnen Wortmeldungen werden an eine Tafel geschrieben. Begonnen werden kann z.B. mit den eigenen Interessen der Lehrkraft.

In einem zweiten Schritt werden die Wortmeldungen den Themen zugeordnet, die im 1. Szenario „Präsentation des Themas Freizeit“ genannt wurden.

Sollte die Gruppe zu klein sein, dass die eigenen Interessen dieses Szenario sinnvoll ausfüllen, kann auch mit grundsätzlichen Freizeitaktivitäten gearbeitet werden. Sollte sich die Gruppe diesbezüglich eher passiv zeigen, kann die Lehrkraft Vorschläge machen und die Gruppe zur Zuordnung zu den Themen auffordern.

### Material

Text zu „Erste Schritte“ [www.goethe.de/mwnd/ersteschritte](http://www.goethe.de/mwnd/ersteschritte)

### Ende

Nach Ermessen der Lehrkraft oder wenn es keine Wortmeldungen mehr gibt.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



[www.goethe.de](http://www.goethe.de)



### 3 Szenario „Sportvereine in Deutschland“

#### Ziel

Festigen des Vokabulars und Unterstützung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Hinweis auf Vereine, die sich speziell für Flüchtlinge einsetzen.

#### Aufbau

Auf Grundlage der Liste der Integration-durch-Sport-Vereine unter [www.integration-durch-sport.de](http://www.integration-durch-sport.de) → „IDS-Das Programm → Stützpunktvereine“ werden für die Gruppe regional erreichbare Vereine identifiziert und sich das Programm der jeweiligen Vereine angesehen. Im Rahmen dieser Präsentation werden die Lernenden aufgefordert, ihre eigenen Interessen zu nennen, also z.B. Fußball, Volleyball, Basketball... Hier könnte also auch konkret nach Sportangeboten gesucht werden, die für die Lernenden infrage kommen.

Außerdem kann die Lehrkraft die Teilnehmenden fragen, ob sie in Deutschland bereits (öffentlich) Sport getrieben haben, also z.B. in einem Park oder in einer Sportgruppe für Flüchtlinge. Hierdurch sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zuerst zum Sprechen und zur Teilnahme gebracht werden und eine Möglichkeit aufgezeigt werden, auch außerhalb des Deutschkurses aktiv zu sein.

#### Material

1. Text zu „Erste Schritte“ [www.goethe.de/mwnd/freizeit](http://www.goethe.de/mwnd/freizeit)
2. Liste der Integration-durch-Sport-Vereine unter [www.integration-durch-sport.de](http://www.integration-durch-sport.de) → „IDS-Das Programm → Stützpunktvereine“

#### Ende

Kombination aus Szenario 1-3: Die Lernenden sollen in Kleingruppen ein Wochenendprogramm in ihrer Stadt erstellen. Darin sollen möglichst alle Kategorien enthalten sein (Kultur Sport im Sportverein, etc.); Gegebenenfalls kann auch im Internet nach Möglichkeiten in der jeweiligen Stadt gesucht werden. Das Ergebnis wird dann vorgestellt.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



[www.goethe.de](http://www.goethe.de)



## 4 Szenario „Konkrete Unterstützung“

### Ziel

Beantwortung häufiger Fragen auf der Basis der FAQ unter [www.goethe.de/mwnd/faq](http://www.goethe.de/mwnd/faq) → „Freizeit“.

### Aufbau

Die Lehrkraft stellt auf Grundlage der FAQ direkt an die Gruppe (z.B. „*Sie* möchten gerne in ein Konzert gehen.“ oder „wie können *Sie* Menschen *hier* kennenlernen?“). Zuerst sollen die Lernenden antworten, dann kann auch mit den beispielhaften Antworten der Webseite verglichen werden. Ziel ist, dass die Lernenden neue Ideen zur Freizeitgestaltung und Kontakte knüpfen erhalten.

Aus diesen Fragen können weitere entstehen, deren Beantwortung vorzugsweise an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übergeben wird. Selbstverständlich soll die Lehrkraft bei ausbleibender Beantwortung selbst eingreifen.

### Material

1. Text zu „Erste Schritte“ [www.goethe.de/mwnd/freizeit](http://www.goethe.de/mwnd/freizeit)
2. Fragen und Antworten unter [www.goethe.de/mwnd/faq](http://www.goethe.de/mwnd/faq) → „Freizeit“ (unter Hilfsmaterial im Anhang in Kopie)

### Ende

Sobald keine weiteren Fragen gestellt werden.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.





## 5 Hilfsmaterial

### Fragen und Antworten für das 4. Szenario „Konkrete Unterstützung“

Quelle: [www.goethe.de/mwnd/faq](http://www.goethe.de/mwnd/faq) → „Freizeit“

#### **Ich bin neu in Deutschland. Wie kann ich Menschen an meinem Wohnort kennenlernen?**

Sie können zu einem Verein in Ihrer Nähe gehen. Die Informationen zu Vereinen an Ihrem Wohnort finden Sie bei der Bürgerinformation im Rathaus. Oder Sie machen einen Kurs zum Beispiel bei einer Volkshochschule. Auch beim Integrationskurs oder einem anderen Sprachkurs können Sie Menschen an Ihrem Wohnort kennenlernen.

#### **Wo finde ich Kontakt zu Menschen aus meinem Heimatland?**

Viele Migrantinnen und Migranten in Deutschland treffen sich in Migrantenvereinen. Einige Migrantenvereine helfen Ihnen auch bei Problemen. Informationen bekommen Sie auf der Internetseite „Willkommen in Deutschland“: „Migrantenorganisationen“.

#### **Wo gibt es in meiner Stadt ein Schwimmbad?**

Informationen zu Schwimmbädern und anderen Freizeitangeboten finden Sie auf den Internetseiten Ihres Wohnorts.

#### **Ich möchte gerne in ein Konzert gehen. Welche Konzerte gibt es in den nächsten Tagen in meiner Stadt?**

Informationen zu den kulturellen Möglichkeiten finden Sie zum Beispiel in Zeitungen, im Radio, im Fernsehen oder im Internet. Oft hängen in der Stadt auch Plakate mit Informationen zu Konzerten.

#### **Welche Zeitungen gibt es in meiner Stadt?**

In Deutschland gibt es viele verschiedene Zeitungen. Je nach Bundesland und Landkreis beschäftigen sie sich auch mit unterschiedlichen Themen. Diese Zeitungen sind meistens auf Deutsch. Internationale Zeitungen finden Sie oftmals im Kiosk am Bahnhof. Hier finden Sie einen Überblick und können nach einer Zeitung in Ihrer Nähe suchen: [www.bdzv.de](http://www.bdzv.de) → „Märkte & Daten → Zeitungslandschaft“



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



[www.goethe.de](http://www.goethe.de)





Unterrichtsideen zum Einsatz von „Mein Weg nach Deutschland“: Freizeit, Seite 9

Bei „refugee radio network“ können Sie sich aber auch die aktuellsten Nachrichten in Ihrer Sprache anhören. Auf der Internetseite der ARD gibt es die neusten Meldungen auch auf Arabisch oder Englisch.

**Ich kenne mich mit Internet und Computer nicht aus. Wer kann mir helfen?**

Sie können einen Computerkurs bei der VHS machen. Fragen Sie hierzu bei Ihrer Migrationsberatung nach.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Copyright © Goethe-Institut  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.goethe.de/mwnd](http://www.goethe.de/mwnd)



[www.goethe.de](http://www.goethe.de)

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.